

**RS OGH 2014/6/25 1Ob688/87,
8Ob660/92, 7Ob122/99p, 9Ob35/07y,
9Ob32/14t**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.12.1987

Norm

ABGB §918 IVb2bb

1. ABGB § 918 heute
2. ABGB § 918 gültig ab 01.01.1917 zuletzt geändert durch RGBl. Nr. 69/1916

Rechtssatz

Trat ein seine Pflicht zur Setzung einer Nachfrist nicht kennender Besteller (Hausfrau) ohne Setzung einer solchen vom Vertrag zurück, hat der säumige Unternehmer den Gläubiger auf seine Verpflichtung hinzuweisen und die geschuldete Leistung innerhalb angemessener Frist anzubieten.

Entscheidungstexte

- RS0018382">1 Ob 688/87
Entscheidungstext OGH 21.12.1987 1 Ob 688/87
Veröff: EvBl 1988/72 S 370 = JBl 1988,317 = SZ 60/287
- 8 Ob 660/92
Entscheidungstext OGH 22.12.1982 8 Ob 660/92
Auch
- RS0018382">7 Ob 122/99p
Entscheidungstext OGH 23.06.1999 7 Ob 122/99p
- RS0018382">9 Ob 35/07y
Entscheidungstext OGH 07.02.2008 9 Ob 35/07y
Auch; Beisatz: Diese Rechtsprechung kommt daher im Verhältnis zwischen zwei Unternehmen nicht zum Tragen. (T1)
- RS0018382">9 Ob 32/14t
Entscheidungstext OGH 25.06.2014 9 Ob 32/14t
Auch; nur: Tritt ein Verbraucher ohne Nachfrist vom Vertrag zurück, so besteht für den Unternehmer als Schuldner die Obliegenheit, den Gläubiger auf die Notwendigkeit der Nachfristsetzung hinzuweisen. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0018382

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.09.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at